

Gemeinde Wustermark

NIEDERSCHRIFT über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Gemeinde Wustermark - 3./VIII

am: 04.12.2024 von 18:30 Uhr bis 20:13 Uhr

Sitzungsort: Rathaus der Gemeinde Wustermark, Konferenzraum 3. OG, Hoppenrader Allee 1, 14641 Wustermark

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Sebastian Pollmer

CDU/FDP

1. stv. Vorsitzender

Herr Pascal Arras

SPD

2. stv. Vorsitzender

Herr Johannes Kuhn

WWG

Mitglied

Frau Margrit Gennburg

Herr Reiner Kühn

Frau Anja Stamm

Die Linke

CDU/FDP

B'90/DIE GRÜNEN

sachkundiger Einwohner

Herr Michael Dominiak

Herr Daniel Irrgang

Herr Michael Paul

Herr Dr. Holger Zemanek

Protokollantin

Frau Stefanie Becker

Fachbereichsleiter/-in

Herr Wolfgang Scholz

Fachbereichsleiterin / Kämmerin

Frau Heike Roigk

Sachbearbeiter/-in

Herr Steve Glorius

Frau Frances Roloff

Abwesend sind:

sachkundiger Einwohner

Frau Sophie Bülles

Entschuldigt

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil -

- 1.1 Begrüßung und Eröffnung
- 1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)
- 1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung
3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO
4. Einwohnerfragestunde
5. Information der Kämmerin über die aktuelle Haushaltssituation **160/2024**
6. Information zu aktuellen Investitionen **161/2024**
7. Berichterstattung 2025 - Vorstellung der Berichtsmöglichkeiten / Haushaltskonsolidierung
- Besprechung und Beratung über die Herangehensweise der Aufarbeitung
8. Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses gem. § 81 Abs. 9 BbgKVerf
Hier: Beratung und Beschlussfassung **155/2024**
9. Festsetzung der Grundsteuerhebesätze A und B für das Jahr 2025
Hier: Satzungsbeschluss zur Hebesatzsatzung 2025 **143/2024**
10. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Wustermark
Hier: Beratung und Beschlussfassung **113/2024**
11. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wustermark
Hier: Beratung und Beschlussfassung **112/2024**
12. Umgestaltung der Verkehrsanlagen an den Knotenpunkten „B 5 - Elstal/Olympisches Dorf“ und „B 5 - Elstal/Designer-Outlet-Center“
- Gestaltung der Geh- und Radwegbrücken über die Bundesstraße 5 -
Hier: Beratung und Beschlussfassung **131/2024**
13. Umgestaltung der Verkehrsanlagen am Knotenpunkt „B 5 - Elstal/Designer Outlet Center“ - Teilknoten „Elstal/Priort/Dyrotz“
- Varianten für die Anbindung des Geh-/Radwegs an das Brückenbauwerk für Fußgänger/Radfahrer in Höhe Gartenstraße -
Hier: Beratung und Beschlussfassung **150/2024**
14. Errichtung einer Lagerhalle für den Katastrophenschutz
Hier: Beratung und Beschlussfassung **149/2024**
15. Information über die Gesamtkosten für das Bauvorhaben „Erweiterung der Feuerwehr Priort“ **148/2024**

Öffentlicher Teil der Niederschrift

- öffentlicher Teil -

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 23.10.2024. Die Niederschrift wird bestätigt.

1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es nehmen sechs stimmberechtigte Mitglieder an der Sitzung teil. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende lässt über die Tagesordnung wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	0

einstimmig beschlossen

2. Bericht des Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Es liegt kein Bericht vor.

3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 Gescho

Es werden keine Anfragen gestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Information der Kämmerin über die aktuelle Haushaltssituation Vorlagen-Nr.:160/2024

Die Kämmerin berichtet wie folgt:

Kassenbestand

Der Kassenbestand beläuft sich aktuell auf 5,1 Mio. €. Es konnte der Eingang von Fördermitteln in Höhe von 1,8 Mio. € für die Grundschule im Schulzentrum Elstal verzeichnet werden. Die weiteren Fördermittel für die Grundschule Elstal über ca. 3 Mio € werden erst Anfang des Jahres bei uns eingehen. Zum Jahresende werden noch diverse Auszahlungen erfolgen. Aufgrund der Gewerbesteuern kann ein sehr gutes Ergebnis im Bereich Steuern verzeichnet werden. Insgesamt werden noch Buchungen bis Februar 2025

erfolgen, soweit der Leistungs- und Lieferzeitraum das Jahr 2024 betrifft.

Kreditverbindlichkeiten

Die Kreditverbindlichkeiten belaufen sich aktuell auf 16,6 Mio. €. Zum Jahresende werden weitere Tilgungen vorgenommen, so dass sich die Kreditverbindlichkeiten danach auf 16,4 Mio. € belaufen werden.

Einnahmen aus dem EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz)

Die Kämmerin führt aus, dass die Einnahmen aus dem EEG in der vorliegenden Übersicht nicht gesondert ausgewiesen sind. Bisher konnten Verträge mit 11 von 22 Betreibern abgeschlossen werden. Mit diesen Verträgen sind aktuell 71 von 106 Windenergieanlagen abgedeckt. Die vier Neuanlagen der UKA Gruppe sind hier bereits berücksichtigt. Etwaige Einnahmen wurden im Haushalt 2024 in Höhe von 40.000,00 € in Ansatz gebracht. Nunmehr kann man davon ausgehen, dass Einnahmen in Höhe von 80.000,00 € erzielt werden können. Für das Haushaltsjahr 2025 wurden 100.000,00 € eingeplant. Nach aktuellem Kenntnisstand erscheint dieser Ansatz realistisch.

Aufwendungen

Die Personalkosten sind auskömmlich. Hierzu werden noch diverse Buchungen zum Jahresende erfolgen. Hinsichtlich der Zinsaufwendungen werden bis zum Jahresende ebenfalls noch Buchungen vorgenommen, da zum Jahresende hierzu noch Fälligkeiten bestehen.

Die Kämmerin erklärt, dass das außerordentliche Ergebnis ein großes Defizit ausweist. Dies ist darauf zurück zu führen, dass ein Vertrag bislang noch nicht abgeschlossen werden konnte. Die Verhandlungen laufen noch. Mit einem Vertragsabschluss ist voraussichtlich Anfang 2025 zu rechnen.

6. Information zu aktuellen Investitionen Vorlagen-Nr.:161/2024

Die Kämmerin nimmt Bezug auf die vorliegende Übersicht der aktuellen Investitionen und führt aus, dass diese einen hohen Anteil an reservierten Mitteln ausweist. Das hat den Hintergrund, dass Aufträge in Gänze beauftragt und zumeist in Teilen abgerechnet werden. In diesem Zusammenhang werden sicherlich noch Haushaltsreste gebildet werden.

G015 – Anbau Feuerwehrhaus Priort

Das Bauvorhaben konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden.

G011 – Schulzentrum Elstal

Aufgrund des Wasserschadens konnte das Bauvorhaben noch nicht abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang erfolgen derzeit Vorfinanzierungen durch die Gemeinde, welche im Nachgang mit der Versicherung abgerechnet und ausgeglichen werden.

7. Berichterstattung 2025 - Vorstellung der Berichtsmöglichkeiten / Haushaltskonsolidierung - Besprechung und Beratung über die Herangehensweise der Aufarbeitung

Die Kämmerin erklärt, dass zum hiesigen Tagesordnungspunkt die individuelle Gestaltung der zukünftigen Berichterstattung im Haushalts- und Finanzausschuss gemeinsam beraten werden soll.

Sie stellt den Mitgliedern den interaktiven Haushalt auf der gemeindeeigenen Homepage vor und zeigt auf, welche Übersichten in welcher Darstellung möglich wären. Etwaige Darstellungen könnten monatsweise angezeigt werden. Der interaktive Haushalt lässt eine aktive Beteiligung der Gremienmitglieder zu, wonach Anmerkungen u. ä. hinterlegt werden können. Dies wäre eine Form der Gestaltungsmöglichkeit.

Die Kämmerin schlägt weiter vor, dass auch die Ergebnisrechnung – reduziert auf eine

Kostenstelle – zur Beratung vorgelegt werden könnte. Sie erläutert dies am Beispiel der vorläufigen Ergebnisrechnung zur Kostenstelle „Hafen“. Die Übersicht ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Nach kurzer Beratung hält die Kämmerin fest, dass mit der Investitionsliste im neuen Jahr gestartet wird und sodann die weitere Vorgehensweise erneut abgestimmt wird.

Der Vorsitzende äußert den Wunsch, zukünftig von der Verwaltung frühzeitig in die Überlegung zu einzelnen Investitionen einbezogen zu werden. Dieser Vorgehensweise schließen sich die Mitglieder an. Die Kämmerin sagt zu, zukünftige Überlegungen mit dem Gremium zu teilen.

Weiterhin bittet der Vorsitzende darum, eine aktuelle Übersicht zu den bestehenden Kreditverbindlichkeiten zu erstellen und vorzulegen. Dies wird durch die Kämmerin zugesagt.

Nach weiterer Beratung hält die Kämmerin fest, dass zur nächsten Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses die Kostenstellen einer gemeindeeigenen Kita und einer Kita eines freien Trägers zur Beratung vorlegt werden. Hierdurch können die Unterschiede gut nachvollzogen werden.

Der Vorsitzende fragt an, ob die Verwaltung eine Reserve zum Kassenbestand anstrebt. Die Kämmerin teilt mit, dass es wünschenswert wäre, wenn der Kassenbestand sich den Bestellungen annähert. Derzeit wird eine Liquiditätsplanung erarbeitet. Grundsätzlich gilt, dass das Geld in Bewegung bleiben muss.

Herr Kühn nimmt ab 18.59 Uhr nicht an der Sitzung teil. Es sind fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

8. Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses gem. § 81 Abs. 9 BbgKVerf
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlagen-Nr.:155/2024

Die Kämmerin erläutert den Sachverhalt und erklärt auf Nachfrage von Frau Gennburg, dass die Gemeinde an den Unternehmen nicht maßgeblich beteiligt ist. Eine einheitliche Gegenüberstellung von gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten gestaltet sich sehr aufwendig, da sich die Buchhaltung der Unternehmen nicht nach dem kommunalen Haushaltsrecht richtet. Damit unterliegt sie einem anderen Kontenplan sowie anderen Bewertungsmaßstäben.

Die Kämmerin weist darauf hin, dass über die Entwicklung von Beteiligungen im Beteiligungsbericht, der Anlage des Jahresabschlusses ist, ausführlich berichtet wird.

Es bestehen keine weiteren Einwände, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	0

einstimmig empfohlen

9. Festsetzung der Grundsteuerhebesätze A und B für das Jahr 2025
Hier: Satzungsbeschluss zur Hebesatzsatzung 2025
Vorlagen-Nr.:143/2024

Die Kämmerin führt zur Grundsteuerreform anhand der als Anlage 2 beigelegten Präsentation aus.

Herr Kühn nimmt ab 19.07 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind nunmehr sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Kühn stellt im Namen der CDU/FDP-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:

„Überzahlungen im Jahr 2025 sind im Jahr 2026 auszugleichen.“

Die Kämmerin weist darauf hin, dass im Jahr 2025 ein gemeinsamer Austausch mit der Politik stattfinden wird, wonach die Einnahmen aus der angepassten Grundsteuer ausgewertet werden. Sollte es erforderlich sein, den Hebesatz erneut anzupassen, wird dies seitens der Verwaltung vorgenommen.

Nach eingehender Beratung hält die Kämmerin fest, dass die Auswertung der Hebesatzanpassung zur Haushaltsberatung 2026 vorgenommen wird. Sodann wird sich über eine eventuell erforderliche Anpassung noch einmal gemeinsam ausgetauscht. Mit dieser Vorgehensweise erklären sich die Mitglieder einverstanden.

Ferner kündigt die Kämmerin an, eine entsprechende Erklärung für die Einwohnerschaft zur Hebesatzanpassung auf der gemeindeeigenen Homepage zu veröffentlichen, in der insbesondere auf die Aufkommensneutralität Bezug genommen wird.

Sodann zieht Herr Kühn den Ergänzungsantrag zurück.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	0

einstimmig empfohlen

**10. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Wustemark
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlagen-Nr.:113/2024**

Herr Scholz erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass die seitens der Einwohnerschaft gewünschten Bestattungsformen nunmehr mit aufgenommen wurden. Hierzu hat eine umfangreiche Bürgerbeteiligung in der Vergangenheit stattgefunden.

Weiterhin informiert Herr Scholz über die Änderung der Beschlussvorlage im Ortsbeirat Elstal. Danach wurde unter 2. § 20 a (3) folgende Ergänzung übernommen:

„...dürfen maximal 4 Urnen beigesetzt werden (Röhre).“

Dieser Ergänzung sind der Ausschuss für Bildung und Soziales sowie der Ausschuss für Bauen und Wirtschaft einstimmig gefolgt.

Es bestehen keine weiteren Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen lässt:

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	0

einstimmig empfohlen

**11. Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wustemark
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlagen-Nr.:112/2024**

Herr Scholz teilt mit, dass hierzu eine kontroverse Diskussion im Ortsbeirat Elstal stattgefunden hat und führt zum Sachverhalt aus. Er erklärt weiter, dass die vorliegende Anpassung der Friedhofsgebühren aus der damaligen Beratung zur Gestaltung des Friedhofs mit der Einwohnerschaft resultiert. In dieser Bürgerbeteiligung wurden folgende Wünsche geäußert:

- Toilette,
- Gestaltung eine Wegeführung,
- dauerhafte Pflege des Friedhofs.

Diesen Forderungen ist die Verwaltung zwischenzeitlich nachgekommen. Es wurde eine mobile Toilette installiert. Ein weiterer Mitarbeiter wurde für die dauerhafte Pflege und Instandhaltung des Friedhofs eingestellt. Die Steigerung der Lohnkosten durch zusätzliches Personal muss hier mitberücksichtigt werden.

Herr Scholz merkt an, dass für die letzten drei Jahre eine Unterdeckung der Kosten in Höhe von ca. 29.700,00 € haushalterisch zu verzeichnen ist. Dieser Betrag wird derzeit durch den Gemeindehaushalt getragen. In der vorliegenden Kalkulation wurde der Ausgleich der bereits entstandenen Unterdeckungen der letzten Jahre nicht in die neue Gebührenberechnung einbezogen, um eine noch höhere Gebührenlast zu vermeiden. Im Übrigen hält Herr Scholz fest, dass für die Gebührenerhebung der Grundsatz der Kostendeckung gemäß § 6 Abs. 1 S. 3 KAG (Kommunalabgabengesetz) gilt.

Abschließend informiert Herr Scholz die Mitglieder über den im Ortsbeirat Elstal gestellten Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. Danach wurde beantragt, die in der vorliegenden Kalkulation ausgewiesenen Gebühren um 50 % zu verringern. Diesen Änderungsantrag hat der Ortsbeirat Elstal empfohlen (Ja: 3 / Nein: 0 / Enthaltung: 2). Die geänderte Beschlussvorlage wurde seitens des Ortsbeirates Elstal mehrheitlich empfohlen (Ja: 2 / Nein: 1 / Enthaltung: 2).

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat den Änderungsantrag abgelehnt (Ja: 3 / Nein: 3 / Enthaltung: 0) und hat sich für die ursprüngliche Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich ausgesprochen (Ja: 3 / Nein: 2 / Enthaltungen: 1).

Frau Gennburg führt zu den Hintergründen des Änderungsantrages aus und stellt diesen erneut im Namen der Fraktion Die Linke:

„1. ...wird nach der Kalkulation nicht ausgeglichen und die kalkulierte Gebührenerhöhung um 50 % reduziert, so dass ab 2025 folgende Gebühr erhoben wird. Die neuen Bestattungsformen werden kalkulatorisch beibehalten...“.

Herr Scholz informiert die Mitglieder außerdem über einen durch Wildschweine verursachten Schaden auf dem Friedhofsgelände. Eine Nachfrage beim zuständigen Jäger ergab, dass die Wildschweine aufgrund der angrenzenden Wohnbebauung nicht geschossen werden dürfen. Somit wurde eine Ausschreibung zur Installation eines Stabmattenzaunes durchgeführt. Die Submission wird zeitnah erfolgen. Sodann wird der sich dort befindliche Maschendrahtzaun mit einem Stabmattenzaun ersetzt, um zukünftig sicherzustellen, dass die Wildschweine keinen Schaden mehr verursachen können.

Außerdem weist er darauf hin, dass beim Sozialamt Anträge auf Übernahme von Bestattungskosten gestellt werden können. Auch entsprechende Versicherungsverträge können für den Sterbefall abgeschlossen werden, welche sodann die Kosten für eine Bestattung übernehmen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Änderungsantrag wie folgt abstimmen:

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 1

Danach ist der Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt sodann über die ursprüngliche Beschlussvorlage wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja	3
Nein	2
Enthaltung	1

einstimmig empfohlen

12. Umgestaltung der Verkehrsanlagen an den Knotenpunkten "B 5 - Elstal/Olympisches Dorf" und "B 5 - Elstal/Designer-Outlet-Center"
- Gestaltung der Geh- und Radwegbrücken über die Bundesstraße 5 -
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlagen-Nr.:131/2024

Herr Scholz teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Ortsbeirat Elstal wie folgt ergänzt wurde:

„...im Ortsteil Elstal für die Knotenpunkte B5 / Elstal / Olympisches Dorf und B5 / Elstal / Designer Outlet Berlin ...“.

Diese Ergänzung wurde seitens der Verwaltung übernommen. Der Ortsbeirat Elstal sowie der Ausschuss für Bauen und Wirtschaft haben die geänderte Beschlussvorlage einstimmig empfohlen.

Es bestehen keine weiteren Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende über die geänderte Beschlussvorlage wie folgt abstimmen lässt:

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	1

einstimmig empfohlen

13. Umgestaltung der Verkehrsanlagen am Knotenpunkt "B 5 - Elstal/Designer Outlet Center" - Teilknoten "Elstal/Priort/Dyrotz"
- Varianten für die Anbindung des Geh-/Radwegs an das Brückenbauwerk für Fußgänger/Radfahrer in Höhe Gartenstraße -
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlagen-Nr.:150/2024

Herr Scholz führt zum Sachverhalt aus und teilt mit, dass sich im Ausschuss für Bauen und Wirtschaft für die Planung einer weiteren „Untervariante“ ausgesprochen wurde. Diese beinhaltet eine Querungshilfe am Ende des Weges, welche mit einem Geh- und Radweg mit Ampelanlage ergänzt werden soll. Hierzu wurde ein Änderungsantrag der Fraktion Die Linke eingebracht. Diese wurde vom Ausschuss für Bauen und Wirtschaft empfohlen.

Frau Gennburg stellt sodann im Namen der Fraktion Die Linke den folgenden Änderungsantrag:

„Als Untervariante zur Variante 2 – Süd – soll in der Entwurfsplanung ein zusätzlicher östlicher Geh- und Radweg mit Anschluss an den lichtsignalisierten Knotenpunkt B5 / Elstal / Priort / Dyrotz mit Darstellung von Vor- und Nachteilen geplant werden.“

Nach kurzer Beratung der Mitglieder lässt der Vorsitzende wie folgt über den Änderungsantrag abstimmen:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Sodann lässt der Vorsitzende über die geänderte Beschlussvorlage wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja	5
Nein	0
Enthaltung	1

einstimmig empfohlen

14. Errichtung einer Lagerhalle für den Katastrophenschutz
Hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlagen-Nr.:149/2024

Es bestehen keine Einwände seitens der Mitglieder, so dass der Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung kommt:

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	0

einstimmig empfohlen

15. Information über die Gesamtkosten für das Bauvorhaben "Erweiterung der Feuerwehr Priort"
Vorlagen-Nr.:148/2024

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.13 Uhr.

Sebastian Pollmer
Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses

Anlagenverzeichnis:

1. vorläufige Ergebnisrechnung Kostenstelle „Hafen“
2. Präsentation Anpassung Hebesätze